

	<p>Objekt: Madonna</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 1709</p>
--	---

Beschreibung

Antonio Rossellino
Settignano (?) 1427/28-1479 Florenz

Madonna mit Kind
um 1460/70. Marmor

Mutter und Kind schauen den Betrachter mit Anmut und Empathie an. Jedes Detail wird vom Künstler genau beachtet, vom Schleier, der dem Kopf der Jungfrau sanft abdeckt, bis hin zu dem fein gearbeiteten Thron. Das Relief wurde 1945 verbrannt und große Teile des Hintergrundes sind verloren gegangen. In einer vor kurzem durchgeführten Restaurierung wurde ein Gipsabdruck aus dem Anfang des 20. Jhd. verwendet, sodass die ursprüngliche Komposition wieder verstanden werden kann.

Antonio Rossellino
Settignano (?) 1427/28-1479 Florence

Virgin and Child
c. 1460/70. Marble

Mother and child look to the viewer with grace and empathy. Every detail is minutely handled by the artist, from the veil subtly covering the head of the Virgin to the finely carved throne. The relief was burnt in 1945, and much of the background was lost. A plaster cast from the early 20th century was used in a recent restoration, so that the original composition can be fully appreciated again.

Erworben 1890

Inv. 1709

Restaurierungsgeschichte

Das Relief hatte ursprünglich einen sehr aufwendig gestalteten polychromen Holzrahmen, der seit 1945 verschollen ist. Durch die Brände im Mai 1945 im Leitturm des Flankbunkers Friedrichshain wurde das Objekt stark beschädigt. Dunkle Rußauflagerungen mit Verfärbungen in die Oberflächenstruktur des Marmors, Brüche, Risse und Fehlstellen führten nach dem Abtransport des Objektes in die Sowjetunion Ende 1945/ Anfang 1946 zu Restaurierungsmaßnahmen um 1958 unmittelbar vor dessen Rückgabe an die Berliner Skulpturensammlung. Hierbei wurden vor allem die Bruchstücke wieder zusammengesetzt und desolate Oberflächen gefestigt. Die großen Fehlstellen wurden zurückgesetzt neutral ergänzt.

In der 2011-2012 durchgeführten Restaurierung wurde das Relief in seine Einzelteile zerlegt. Die fehlenden Bereiche wie die Cherubim und weite Teile der Rücklage konnten ergänzt werden, da das Objekt vor 1945 abgeformt wurde und aus dieser Form die Details für die ursprüngliche Gestaltung gewonnen werden konnte. In einer aufwendigen Teilabformung wurden die Einzelteile in einem speziell entwickelten Mörtel zusammengefügt. Neben konservatorischen Arbeiten erfolgte abschließend eine umfangreiche Retusche der zugefügten Ergänzungen.

Das Objekt stellt sich heute wieder geschlossen dar. Trotz noch sichtbarer Schäden ist das Bildwerk als Ganzes wieder wahrzunehmen. Die ursprüngliche Qualität des Bildhauers Antonio Rossellino kann sowohl dem Besucher wieder vermittelt werden und wird darüber hinaus wieder zum Gegenstand der kunstwissenschaftlichen Forschung.

In einem weiteren Arbeitsschritt ist die Rekonstruktion des Rahmens auf der Basis des vorhandenen Schwarzweiß-Fotos von vor 1945 vorgesehen.

Restaurator: Gerhard Kunze, Zeitraum 2011-2012

Grunddaten

Material/Technik:

Kunststein, Marmor/Kunststein

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 77,5 x 52 x 12 cm;

Gewicht: 68 kg

Ereignisse

Hergestellt

wann

1460

wer

Antonio Rossellino (1427-1478)

wo